



# PROGRAMM PROGRAMME



## DONNERSTAG, 4. AUGUST | JEUDI, 4 AOÛT

Wann | Quand Was | Quoi

15.30	Die Zimmer sind bezugsbereit   Les chambres sont disponibles
16.30	Apéro auf der Sonnenterrasse des Grand Hôtel Chandolin   Apéro sur la terrasse du Grand Hôtel Chandolin
19.00	Abendessen   Souper
20.30	Begrüssung durch Roger Nordmann   Mot de bienvenue de Roger Nordmann

## FREITAG, 5. AUGUST | VENDREDI, 5 AOÛT

07.45–08.30 Frühstück | Déjeuner

09.00–12.15 Vormittagsmodule | Modules du matin

Modul 1 (d)	<b>Der Brexit, die Zukunft der Europäischen Union und die Rolle der Sozialdemokratie</b> Die Abstimmung über den Austritt Grossbritanniens stellt sowohl für die EU als auch für die Briten den «politischen Ernstfall» dar, wie Bundesrat Alain Berset es formuliert hat. Die EU verliert zum ersten Mal ein Mitgliedsland, die «ever closer union» ist zum Stillstand gekommen. Grossbritannien selbst ist tief gespalten, die politischen Parteien, Tories wie auch Labour, im Chaos. Wie wird der Brexit das Land und seine Politik prägen – und wie wird er die EU verändern? Welche Chancen hat ein sozialdemokratisches Alternativprojekt zum (neol)liberalen Europa?	Luciano Ferrari, Abteilungsleiter Politik SP Schweiz
Module 2 (f)	<b>Radicalisation islamiste et révolte de (la) jeunesse</b> Le radicalisme islamique domine le débat public. Partout, on parle de jeunes, voir de très jeunes gens, qui se convertissent, certains subitement, vers l'Islam radical et nous allons approfondir le sujet et tenter de comprendre les enjeux psychologiques, sociaux ou politiques, qui poussent à ce phénomène. Nous allons nous poser la question, s'il y a une révolte, une révolte personnelle ou de la jeunesse et comment ces comportements interpellent non seulement l'Etat, mais surtout les mouvements et organisations politiques progressistes.	Carlo Sommaruga, Conseiller national Frédéric Esposito, Directeur de l'Observatoire universitaire de la sécurité (OUS), UNIGE
Modul 3 (d)	<b>Das Dienstleistungsabkommen TiSA – welche Gefahren drohen dem Service Public ?</b> Es geht um fast alles, was wir zum Leben brauchen: vom Trinkwasser bis zur Abfallentsorgung, vom Kindergarten bis zum Altersheim, von Post und Bank über Eisenbahn und Elektrizitätswerke bis zum Theater. Der ganze Service public ist vom Dienstleistungsabkommen Tisa (Trade in Services Agreement) betroffen. Seit 2012 laufen hinter verschlossenen Türen die Verhandlungen zu diesem Abkommen. Welche Konsequenzen hätte der Abschluss eines solchen Abkommens? Welche Aktionsmöglichkeiten haben wir?	Judith Bucher, stv. Generalsekretärin VPOD
Modul 4 (d)	<b>Wie binden wir mehr Mitglieder in unsere Kampagnen und Projekte ein?</b> Eine Stärke unserer Partei sind die Mitglieder. Dank Ihrem Einsatz können Kampagnen und Projekte zum Erfolg werden. Doch wie schafft man das? Was gilt es zu beachten, wenn man eine Kampagne mit vielen Freiwilligen führen will? Expertinnen aus der SP-Basiskampagne geben Tipps, wir tauschen uns untereinander aus und arbeiten gemeinsam an euren konkreten Kampagnenplanungen und Projektideen.	Marco Kistler, Abteilungsleiter Bewegung/IT SP Schweiz Andrea Arezina, Projektleiterin Bewegung/IT SP Schweiz
12.30–13.30	Mittagessen   Dîner	

14.15–17.30	<b>Nachmittagsmodule   Modules de l'après-midi</b>	
Modul 1 (d)	<p><b>Gleichheit, Freiheit, Menschenrecht: Zur Archäologie der Zukunft in der Geschichte des Sozialismus</b></p> <p>Sozialistisches Denken hat viele Ursprünge und weist vielfältige Entwicklungslinien auf. Im diesem Reflektions- und Diskussionsraum gab es von Anfang an unterschiedliche Positionen. Und es waren diese Differenzen, welche immerzu Debatten und Konflikte innerhalb der Linken (im weitesten Sinne) und innerhalb sich fortschrittlich definierender sozialer Bewegungen auslösten. Dabei ging es um Lösungsmodelle für gesellschaftliche Ordnungsprobleme. Es ist aber viel wichtiger zu sehen, dass der Generator für sozialistische Zukunftsentwürfe durch ideelle Probleme und soziale Aspirationen in Gang gehalten wurde, die sich in ganz unterschiedlichen und oft auch gegensätzlichen Antworten auf gesellschaftlich-politische Herausforderungen konkretisierten. Im Gefolge der Aufklärung beschäftigten sich Sozialistinnen und Sozialisten immerzu mit der zentrale Frage, in welchem Verhältnis die Herrschaftsstrukturen einer kapitalistischen Gesellschaft (mit ihrer Fähigkeit zur Produktion von wirtschaftlichem Reichtum) und die Gleichheitsunterstellung der modernen, menschenrechtlich grundierten Demokratie stehen. Versuche, den Kapitalismus zu überwinden gingen im 19. und 20. Jahrhundert komplexe Verbindungen mit sozial- und rechtsstaatlichen Reformprogrammen ein. Die Veranstaltung will einen Einblick in diese facettenreiche und faszinierende Geschichte vermitteln und sie für die politischen Auseinandersetzungen in der Gegenwart produktiv machen.</p>	Prof. em. Dr. Jakob Tanner
Modul 2 (d)	<p><b>Höchste Zeit für eine linke Steuer- und Finanzpolitik</b></p> <p>Die Rechten verfolgen schweizweit eine Politik der leeren Kasse. Auf einseitige Steuergeschenke folgen Abbauprogramme. Es ist höchste Zeit für eine linke Finanzpolitik, die eine glaubwürdige Alternative zu dieser Abwärtsspirale darstellt. Der Workshop versucht einerseits Grundlagen der Finanzpolitik zu vermitteln und zu vertiefen. Andererseits diskutieren wir Ansätze einer linken und progressiven Finanzstrategie.</p>	Mattea Meyer, Nationalrätin Daniel Kopp, Ökonom
Modul 3 (d/f)	<p><b>Energiewende und Klimaschutz   La politique énergétique et la protection du climat</b></p> <p>Dieses Modul behandelt sowohl die globale Klima- und Energieagenda wie auch nationale Fragen um den Ausstieg aus der Kernenergie, die Energiestrategie 2050 und die Umsetzung der neuen Klimapolitik (Ratifizierung und Umsetzung des Klimaabkommens von Paris. Ebenfalls thematisiert werden der service public und das Eigentum der öffentlichen Hand im Energiesektor.</p> <p>Cet atelier a pour objectif de mettre en liaison l'agenda climatique et énergétique global avec les enjeux nationaux immédiats, tels l'initiative pour la sortie du nucléaire, la stratégie énergétique 2050 et l'adoption de la nouvelle politique climatique (ratification et mise en œuvre de Paris). Il abordera aussi la question du service public et de la propriété publique dans l'énergie.</p>	Roger Nordmann, SP-Fraktionspräsident, Président du Groupe socialiste du Parlement
Modul 4 (f)	<p><b>Comment mobiliser davantage de membres pour nos campagnes et projets ?</b></p> <p>Le militantisme est la force principale de notre parti. Mais comment faire pour le renforcer, le pérenniser et surtout, l'utiliser de manière efficiente pour nos campagnes et actions ? Les expert-e-s de la campagne de mobilisation du PS Suisse partagent leurs expériences, donnent des conseils, présentent les outils et surtout, travaillent avec vous sur vos projets et campagnes.</p>	Olga Baranova et Micha Kuchler, responsables de projets de mobilisation
18.30–19.30	<b>Abendessen   Souper</b>	
20.15–21.15	<b>Prof. Dr. Marc Chesney im Gespräch   Entretien avec Professeur Dr. Marc Chesney</b>	

# SAMSTAG, 6. AUGUST | SAMEDI, 6 AOÛT

07.45–08.30	Frühstück   Déjeuner		
09.00–12.15	Vormittagsmodule   Modules du matin		
Modul 1 (d)	<b>Feminismus für das 21. Jahrhundert!</b> Die Veranstaltung bietet kurzen Überblick über feministische Geschichte, Theorien und Forderungen. Diskutiert werden frauenbenachteiligende Geschlechterverhältnisse innerhalb des vermeintlich geschlechtsneutralen Staates sowie die Auswirkungen nicht-sozialer und maskuliner Regierungsformen auf die Gleichstellung der Geschlechter. Wo und wie kann die Sozialdemokratie ansetzen? Wieso braucht die Sozialdemokratie heute noch feministische Politik?		Natascha Wey, Historikerin und Co-Präsidentin SP Frauen*
Modul 2 (d)	<b>Sozialdemokratie in der Krise: Welche Konzepte für die Zukunft?</b> Die Sozialdemokratie steckt europaweit in der Krise. Scheinbar fehlen ihr die Antworten auf die Herausforderungen der Zeit. Stichworte sind die grassierende Ungleichheit, die Flüchtlingskrise, die Klimakatastrophe oder die Herausforderungen der technologischen Entwicklungen. Alter Gewissheiten geraten auch links ins Wanken. Wir wollen uns die Frage stellen, welche strategischen Ansätze zur Zeit in der europäischen Linken diskutiert und ausprobiert werden. Wie könnte eine sozial-ökologische Transformation Europas aussehen und wer ist überhaupt Träger eines solchen Projektes?		Cédric Wermuth, Nationalrat Pascal Zwicky, Themenmanager SP Schweiz
Modul 3 (f)	<b>La réforme de l'imposition des entreprises (RIE III): enjeux, stratégie, communication</b> La RIE III est un sujet qui nous préoccupe depuis un certain temps au niveau fédéral et cantonal. Mais qu'est-ce qui se cache derrière cet enjeu fiscal ? Nous nous pencherons sur les principes de base de la fiscalité en Suisse, les conséquences de la RIE III pour les finances publiques (à tous les niveaux institutionnels) ainsi que sur les pistes de réponse socialistes à la « politique du cadeau fiscal » de la droite.		Gilles Thorel, membre du groupe ad-hoc RIE III du PS Genevois
Modul 4 (d)	<b>Gute Sektionsarbeit: Neue Ideen und bewährte Rezepte</b> Die Sektionen sind die Basis unserer Partei. Doch kommt es immer wieder vor, dass es in der Sektion nicht mehr so richtig funktionieren will: Dann sind neue Ideen gefragt. Nur so kann diese so wichtige ehrenamtliche Arbeit an der Basis für alte Hasen und Häsinnen wie auch für Neumitglieder wieder attraktiv werden. Ein guter Mix aus Erfahrungsaustausch, neuen Rezepten und inhaltlichen Inputs kann die Arbeit jeder Sektion verbessern. Wir diskutieren im Plenum und in Gruppen, unter anderem zu Themen wie Mitgliederwerbung, Neumitgliederbetreuung, Planung der Sektionsarbeit und Agendasetting auf lokaler Ebene.		Jonas Steiner, politischer Sekretär Rebekka Wyler, Vize-Präsidentin SP Kanton Zürich
12.30–13.30	Mittagessen   Dîner		
14.15–17.30	Nachmittagsmodule   Modules de l'après-midi		
Modul 1 (d)	<b>Der Sozialstaat als Grundvoraussetzung einer Demokratie</b> Gesellschaftliche und demokratische Teilhabe sind nach dem Verständnis der Sozialen Demokratie nur möglich, wenn die materielle Grundsicherung für alle gewährleistet ist. Wie kann ein moderner Sozialstaat funktionieren, der Chancengleichheit sichert, Armut vermeidet und Arbeit schafft? Welche Rechte und Pflichten bestehen für den Einzelnen in einem Sozialstaat? Wie kann soziale Sicherheit in Zeiten von Globalisierung und Individualisierung gewährleistet werden?		Stefan Hostettler, politischer Berater, ehemaliger Abteilungsleiter Politik SP Schweiz
Modul 2 (f)	<b>AVSplus: quel avenir pour nos retraites ?</b> Le 25 septembre, le peuple se prononcera sur le renforcement de l'AVS (initiative « AVSplus »). Quels sont les enjeux de cette initiative ? Comment s'articulent les piliers de la prévoyance vieillesse en Suisse ? Nous vous invitons à rafraîchir la mémoire et à vous préparer pour la campagne de votations à venir !		Eric Voruz, ancien Conseiller national et ancien Syndic de Morges

---

Modul 3 (d) **Kommunikation und Medienarbeit**

In welchem Umfeld findet politische Kommunikation statt? Was braucht es für erfolgreiche Kommunikation? Wie kann ich meine Botschaften effizient platzieren, so dass sie gehört und verstanden werden? Welche Kommunikations-Instrumente stehen uns als Partei oder als PolitikerIn zur Verfügung? Wie sieht Medienarbeit aus Sicht der Journalisten aus? Welche Rechte und Pflichten habe ich im Umgang mit Journalisten? Wie verhalte ich mich in einem Interview? Welche Rolle spielen Social Media? Welche Grundsätze gibt es in der Krisenkommunikation zu beachten?

Michael Sorg, Mediensprecher  
der SP Schweiz

---

Modul 4 (d/f) **Kleine Wanderung im Val d'Anniviers | Petite randonnée dans le Val d'Anniviers**

Unter der Führung eines lokalen Genossen | Avec un camarade compétente de la section locale

Pierre-Marie Epiney

---

18.30–19.30 Abendessen | Souper

---

21.00 Kino | Cinéma

---

## **SONNTAG, 7. AUGUST | DIMANCHE, 7 AOÛT**

---

07.30 Frühstück | Déjeuner

---

09.40 Rückreise | Voyage de retour

---